



Dominante Vorstellung des Audi R8 LMS in GT World Challenge

- **Saisonsiege Nummer zwei und drei für Team WRT in Sprint-Wertung**
- **Audi R8 LMS GT2 bleibt ungeschlagen in GT2 European Series**
- **Sieben Podiumsergebnisse für Audi RS 3 LMS**

Neuburg a. d. Donau, 5. Juli 2021 – Den Audi Sport-Piloten Dries Vanthoor/Charles Weerts ist bei ihrer Mission Titelverteidigung im Fanatec GT World Challenge powered by AWS Sprint Cup mit zwei Siegen ein großer Schritt nach vorn gelungen. Ebenfalls in Misano setzte der Audi R8 LMS GT2 am ersten Juli-Wochenende seine ungebrochene Erfolgsserie fort.

Audi R8 LMS GT3

Zwei Siege für das Team WRT in Misano: Beim dritten Lauf zum Fanatec GT World Challenge powered by AWS Sprint Cup war das Audi-Kundenteam WRT unschlagbar. Die beiden Audi Sport-Piloten Charles Weerts und Dries Vanthoor gewannen im Audi R8 LMS GT3 an der italienischen Adriaküste beide Sprints. Dadurch verschafften sie sich bei der Titelverteidigung einen deutlichen Vorsprung. Charles Weerts ging von der Pole-Position ins erste Rennen und hielt dem starken Druck seiner Verfolger stand. Beim relativ späten Fahrerwechsel in Runde 15 absolvierte das Team WRT den schnellsten Stopp des Rennens. Teamkollege Dries Vanthoor nahm das Rennen mit rund zwei Sekunden Vorsprung auf. Nach einer Gelbphase konnte der Belgier ein Zeitguthaben von 1,1 Sekunden ins Ziel retten. Léo Roussel und Christopher Haase verbuchten in einem weiteren Audi R8 LMS als Dritte das erste Podiumsergebnis der Saison für Saintéloc Racing, gefolgt von ihren Teamkollegen Aurélien Panis/Frédéric Vervisch. Sonntags startete Dries Vanthoor als Dritter ins zweite Rennen. In Runde 16 schlug er im Zweikampf Ferrari-Pilot Patrick Kujala und übernahm Platz zwei. Bei den Boxenstopps war WRT erneut schnellstes Team und entsandte Charles Weerts sechs Sekunden vor seinen Verfolgern ins Rennen. Der Belgier baute seinen Abstand weiter aus und überquerte die Ziellinie elf Sekunden vor seinen nächsten Verfolgern. Benjamin Goethe/Kelvin van der Linde freuten sich als Dritte über einen weiteren Pokal für die belgische Mannschaft. Weerts/Vanthoor haben damit nicht nur fünf der letzten sechs Rennen in Misano gewonnen, die sie bisher gemeinsam für das Team von Vincent Vosse bestritten haben. Sie nehmen bereits ihre nächsten Titel ins Visier: Die Vorjahres-Sprintmeister haben in dieser Disziplin nach drei von fünf Veranstaltungen 28,5 Punkte Vorsprung vor dem Mercedes-Duo Timur Boguslavskiy/Raffaele Marciello. WRT liegt in der Teamwertung mit 18,5 Punkten Abstand vorn. In der Gesamtwertung der Rennserie aus Sprint und Langstrecke behaupten sich Vanthoor/Weerts mit 25,5 Punkten Vorsprung vor Marciello auf Platz eins, während WRT 29 Punkte vor der Mercedes-Mannschaft Akka ASP liegt.

Sieg in Dänemark: Valdemar Eriksen war der schnellste GT-Pilot beim dritten Lauf der Danish Endurance Championship. Auf dem Jyllandsringen in der Nähe von Aarhus gewann der Däne das erste 50-Minuten-Rennen im Audi R8 LMS mit fast zehn Sekunden Vorsprung. Im zweiten Rennen war Eriksen erneut schnellster GT-Pilot, musste sich mit dem serienbasierten



Rennwagen in seiner Klasse allerdings einem technisch deutlich aufwendigeren LMP3-Sportprototyp geschlagen geben.

Zwei zweite Plätze in Norwegen: Audi-Kunde Wiggo Dalmo kehrt mit zwei Pokalen vom dritten Lauf der norwegischen Sportwagen-Rennserie Racing NM zurück. Auf dem Kurs von Sokndal im Süden des Landes verpasste er im ersten Sprint den Sieg nur um 0,588 Sekunden. Im dritten Sprint überquerte der R8 LMS von Dalmo die Ziellinie erneut als Zweiter mit 0,7 Sekunden Rückstand.

Audi R8 LMS GT2

Sechs Richtige: Der Audi R8 LMS GT2 blieb bei der dritten Veranstaltung der GT2 European Series in Misano das Maß der Dinge. Der 640 PS starke Rennwagen hat nun die ersten sechs Einzelrennen der Serie gewonnen. Mark Patterson und Anders Fjordbach starteten von Platz acht in den ersten Wettbewerb und verbesserten sich bis auf die zweite Position. Als sich der Führende Sehdi Sarmini im KTM drehte, übernahm Mark Patterson die Führung. Beim Boxenstopp übergab der Amerikaner seinen Audi an Teamkollege Anders Fjordbach. Der Däne setzte sich in der zweiten Rennhälfte 15,5 Sekunden vom nächsten Gegner ab. So feierte das Team High Class Racing seinen vierten Saisonsieg, gefolgt Stéphane Ratel/Luca Pirri und Peter Guelinckx/Bert Longin in zwei weiteren Audi R8 LMS GT2. Im zweiten Rennen, das erstmals bei Nacht stattfand, hielt Bert Longin an der Spitze dem Druck seines Verfolgers Anders Fjordbach stand. Nach dem Fahrerwechsel lagen die beiden Coupés mit den Vier Ringen in umgekehrter Formation an der Spitze des Feldes. Peter Guelinckx jagte nun den Führenden Mark Patterson, überholte ihn acht Minuten vor Schluss und feierte mit seinem Teamkollegen Bert Longin den zweiten Saisonsieg für das Team PK Carsport. In der Tabelle haben Patterson/Fjordbach ihren Vorsprung auf Guelinckx/Longin in Misano um drei auf 26 Punkte vergrößert.

Audi R8 LMS GT4

Erfolgreicher Auftritt in der Lausitz: Beim dritten Lauf der Clubsport-Rennserie P9 Challenge setzte Seyffarth Motorsport drei Audi R8 LMS GT4 ein. Max Zschuppe gewann auf dem Lausitzring seine Klasse im ersten 30-Minuten-Rennen mit 0,4 Sekunden Vorsprung vor Tobias Erdmann, Platz drei ging an Vivien Schöllhorn. Im zweiten Sprint überquerten die drei GT4-Sportwagen in derselben Reihenfolge die Ziellinie.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Tabellenführung nach Aufholjagd gewahrt: Jonathan und Steven Giacomini begannen die zweite Veranstaltung der TCR DSG Europe dort, wo sie den Saisonauftakt Ende Mai abgeschlossen hatten – ganz vorn. Die Freude über die Pole-Position währte für die beiden Italiener jedoch nur kurz, da ein Reifenschaden in Misano den Audi RS 3 LMS des Teams Tecnodom Sport bereits in der Anfangsphase zwei Runden kostete. Das Brüderpaar zeigte im Verlauf des Zwei-Stunden-Rennens eine bemerkenswerte Aufholjagd und verbesserte sich noch bis auf den zweiten Platz. Rang drei ging an Samuele Piccini/Romy Dall'Antonia in einem Audi RS 3 LMS von BF Motorsport. Jonathan und Steven Giacomini führen die Tabelle nach zwei von fünf Veranstaltungen mit zehn Punkten Vorsprung an.



Zweitbestes Saisonergebnis für Road Shagger Racing: Zwei Audi-Privatfahrer erreichten in der IMSA Michelin Pilot Challenge ihr zweites Podiumsergebnis der Saison. Auf der verregneten Strecke von Watkins Glen kämpften bis zum Schluss vier Rennwagen um den Sieg. Gavin Erntstone/Jon Morley lagen im Audi RS 3 LMS zeitweilig vorn und überquerten die Ziellinie nach den turbulenten Schlussrunden schließlich auf dem dritten Rang. Als ein zunächst auf Platz zwei geführtes Honda-Team eine Strafe erhielt, rückten Erntstone/Morley um eine Position vor. Es war ihr zweitbestes Saisonergebnis nach dem Sieg in Sebring im März. Erntstone/Morley sind zur Saisonhalbzeit Tabellenvierte im Feld der 29 gewerteten TCR-Fahrerteams.

Drei Pokale im polnischen Clubsport: Beim dritten Lauf der polnischen Rennserie Wyścigowych Samochodowych Mistrzostw Polski standen zwei Audi-Kundenteams insgesamt drei Mal auf dem Podium. Im ersten Sprint auf dem Kurs von Poznań erreichte Franek Jakub im Audi RS 3 LMS den zweiten Platz seiner Klasse. Den zweiten Sprint gewann Łukasz Stolarczyk im Audi RS 3 LMS des Teams BTC Maszyn, während Franek Jakub auf dem dritten Rang einlief.

Podiumsergebnis in Silverstone: Simpson Motorsport war beim vierten Lauf der Britcar Endurance Championship erneut einer der besten Teilnehmer der TCR-Klasse. Hugo Cook/Sacha Kakad waren in der britischen Breitensportserie nach zwei Rennstunden im Audi RS 3 LMS zweitbeste von elf Teilnehmern ihrer Klasse.

Termine der nächsten Woche

- 09.–11.07. Aragon (E), 3. Lauf FIA WTCR
- 09.–11.07. Zandvoort (NL), 3. Lauf ADAC GT Masters
- 09.–11.07. Zandvoort (NL), 3. Lauf ADAC GT4 Germany
- 10.07. Nürburgring (D), 5. Lauf Nürburgring Langstrecken-Serie
- 10.–11.07. Donington Park (GB), 3. Lauf British GT
- 10.–11.07. Hungaroring (H), 3. Lauf International GT Open
- 11.07. Nürburgring (D), 6. Lauf Nürburgring Langstrecken-Serie



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 19 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
